

## Tagungsleitung

Judith Stumptner, Evangelische Akademie Tutzing

## Tagungsorganisation

Rita Niedermaier, Telefon: 08158 251-128, Telefax: 08158 99 64 28  
Email: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre  
Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von  
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

## Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie dafür  
die beiliegende Anmeldekarte, den Online-Modus bzw. die Email-  
Anschrift der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird bestätigt und  
ist verbindlich.

**Anmeldeschluss ist der 18. November 2016.**

## Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir  
bis spätestens zum 25. November 2016 um entsprechende schriftliche  
Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises,  
mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in  
Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf  
Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über  
den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den  
Abschluss einer Seminar-Versicherung.

## Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€
Teilnahmebeitrag inkl. Abend im Literaturhaus	65.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	45.–
Vollpension	
– im Einzelzimmer	162.–
– im Zweibettzimmer	118.–
– im Zweibettzimmer als Einzelzimmer	178.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder  
EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzel-  
leistungen können nicht rückvergütet werden.

## Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr)  
und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 % auf das Gesamt-  
paket. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der  
Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt.  
Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung  
zu.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln  
finanziert.

## Kooperationspartner und Förderer



Literaturhaus  
München

## Stiftung Schloss Tutzing

Der Tagungsbeitrag beinhaltet einen Anteil, der der Stiftung zugute  
kommt. Diese hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des  
denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“  
Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung darüber hinaus einen Betrag  
zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung  
aus.

## Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal  
**Greenmobility** auf unserer Homepage.  
Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Park-  
plätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.  
Ab München Hbf: S6 (Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder  
Regionalbahn in Richtung Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom  
Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von  
München auf der A95 in Richtung Garmisch bis Starnberg, von  
Starnberg auf der B2 bis Traubing, dort links nach Tutzing.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und  
dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der  
Rezeption nachweisen können, erhalten auf den (nicht ermäßigten)  
Tagungsbeitrag einen **Preisnachlass** von 10.– €.

Bildnachweis: fotolia.com  
Tagungsnummer: 0222017

Evangelische Akademie Tutzing  
Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing  
www.ev-akademie-tutzing.de  
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



facebook.com/EATutzing  
twitter.com/EATutzing



Der CO<sub>2</sub>-neutrale Versand  
mit der Deutschen Post

EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING  
Schloss-Straße 2+4 · 82327 Tutzing  
www.ev-akademie-tutzing.de



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

# Rückwärts in die Zukunft?

Ein literarischer Kongress

2. bis 4. Dezember 2016 / Tutzing & München

In Kooperation mit dem Literaturhaus München.  
Gefördert durch das Auswärtige Amt und die Bundeszentrale  
für politische Bildung.

# SPRACHE IST ARCHIV UND VORBOTE DER GESCHICHTE

Vor 25 Jahren ging eine Epoche zu Ende: die 1922 gegründete Union der sozialistischen Sowjetrepubliken löste sich auf. Diese historische Zäsur hat in den Regionen des östlichen und zentralen Europas diverse Prozesse angeschoben: Länder wie Lettland, Estland, Litauen und Georgien wurden wieder unabhängig. Die Ukraine erlangte zum ersten Mal in ihrer Geschichte die Eigenstaatlichkeit. Russland hingegen verlor seine Funktion als Leitkultur, den Status als imperiale Macht und erlebte eine „sudden state desintegration“ (Sheila Fitzpatrick).

Es folgte eine Zeit des zunächst chaotischen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Wandels, die komplexe, vielschichtige und gleichzeitige Veränderungen hervorbrachte: Aufstände, Revolutionen und Kriege, territoriale und politische Neuordnungsversuche, Arbeitsmigration, Braindrain und Fluchtbewegungen aus den Kriegsgebieten Transnistriens, Bergkarabachs, Abchasiens, Südossetiens sowie aus dem Donbas.

Es war aber auch eine Zeit des kulturellen Umdenkens, des „vsechestvo“ (Everythingism), des Zerfalls von Dogmatismus und der Auflösung von Grenzen. Gleichzeitig waren es Jahre des „Sich-Ausprobierens“ in der neu errungenen Freiheit sowie der Suche nach neuen sozialen Rollen und menschlichen Beziehungen unter veränderten Gegebenheiten.

Die Nachbeben des Zerfalls des sowjetischen Imperiums und das Ende des Kalten Krieges sind bis heute zu spüren. Neben dem Aufleben der alten Begriffe und Narrative, die auf die Gegenwartsfolie projiziert werden, ist ein wiedererwachtes Interesse an Nationen und Nationalismen, an Imperien und Kolonialismus zu beobachten. Postkoloniale Befindlichkeiten, die aus dem Opferdiskurs resultieren, postimperiale Syndrome und Phantomgrenzen, Identitätskrisen und -suche sind auch in der Gegenwart zu spüren.

Zum 25. Jahrestag des Zerfalls der Sowjetunion möchte die Evangelische Akademie Tutzing mit dem dreitägigen Kongress „Rückwärts in die Zukunft?“ der Komplexität der vergangenen 25 Jahre begegnen, indem sie pluralistische Sichtweisen auf den Zerfall des Imperiums, seinen Einfluss auf die Gegenwart und die Zukunftsgestaltung anbietet – mit besonderem Blick auf Kultur, Literatur und Sprache. Dazu werden SchriftstellerInnen aus Deutschland und den Ländern der Östlichen Partnerschaft als Seismographen und Sinnbildstifter ihrer Gesellschaften eingeladen.

Im gemeinsamen Gespräch mit Teilnehmenden und Referierenden begeben wir uns auf die Suche nach Mythen und der Sprache des Zerfalls, spüren Traumata wie Euphorien nach, versuchen, die Auswirkungen auf die Gegenwart zu ergründen und fragen nach Zukunftsvisionen. Herzliche Einladung in die Evangelische Akademie Tutzing!

**Judith Stumptner & Kateryna Stetsevych**

## FREITAG, 2. DEZEMBER 2016

	Anreise ab 16.30 Uhr
18.00 Uhr	Beginn der Tagung mit dem Abendessen
19.00 Uhr	<b>Begrüßung</b> Judith Stumptner & Kateryna Stetsevych
19.15 Uhr	<b>Geister der Vergangenheit</b> Lesungen und Gespräch mit György Dalos, Katja Lange-Müller, Katja Petrowskaja, Martin Pollack Moderation: Sonja Zekri
21.00 Uhr	Gespräche in den Salons

## SAMSTAG, 3. DEZEMBER 2016

07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle
08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	<b>Vorwärts in die Vergangenheit? Zukunftsversionen und -visionen</b> Vortrag und Diskussion mit Dr. Christian Neef, Kateryna Mishchenko, Michail Ryklin Moderation: Andreas Breitenstein
11.00 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	<b>Bruchzone. Generationen und Erinnerungsräume</b> Gespräch zwischen Juri Andruchowytsh & Sofia Andruchowytsh Moderation: Thomas Geiger
13.00 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	<b>„The Event“</b> Film und Gespräch mit Sergei Loznitsa & Dr. Andrij Portnov Moderation: Kateryna Mishchenko
16.45 Uhr	Kaffeepause
17.30 Uhr	Gemeinsame Busfahrt nach München

19.00 Uhr	Im Literaturhaus München:
	<b>Zwischen Traumata und Nostalgie*</b> Lesungen und Gespräch mit Ingo Schulze, Nellja Veremej, Serhij Zhadan Moderation: Christine Hamel
	anschließend: <b>Konzert</b> mit Mariana Sadovska
	Adresse: Salvatorplatz 1 / 80333 München
ca	
23.00 Uhr	Gemeinsame Rückfahrt nach Tutzing

## SONNTAG, 4. DEZEMBER 2016

08.00 Uhr	Frühstück
09.30 Uhr	<b>Eine neue Sprache?</b> Vortrag und Podiumsdiskussion mit Viktor Martinovich, Dubravka Ugresic, Nicoleta Esinencu, Alexandr Skidan Moderation: Claudia Dathe
	abschließend: <b>Eine musikalische Lesung</b> Mit Autorinnen und Autoren der Tagung und Mariana Sadovska
12.30 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen

\* Dieser Abend im Literaturhaus ist separat buchbar.  
Eintritt: 15.– / (erm.) 10.– €.

Anmeldung & Ticketreservierung unter Tel. 089-29 19 34-27.  
Kartenvorverkauf unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de), an den Reservix-Vorverkaufsstellen und in der Galerie des Literaturhauses (EG) während der Öffnungszeiten der Ausstellung.

**Für TeilnehmerInnen der Tagung ist der Eintritt im Tagungsbeitrag inbegriffen.**

## Beteiligte

**Juri Andruchowytsh**, Schriftsteller, Iwano-Frankiwsk, Ukraine  
**Sofia Andruchowytsh**, Schriftstellerin, Kiew, Ukraine  
**Andreas Breitenstein**, Journalist, Neue Zürcher Zeitung  
**György Dalos**, Schriftsteller, Berlin  
**Claudia Dathe**, Übersetzerin, Kulturmanagerin und Moderatorin Berlin  
**Nicoleta Esinencu**, Schriftstellerin, Chişinău, Moldau  
**Thomas Geiger**, Literarisches Colloquium Berlin  
**Christine Hamel**, Autorin und Moderatorin, Bayerischer Rundfunk, München  
**Katja Lange-Müller**, Schriftstellerin, Berlin  
**Sergei Loznitsa**, Filmregisseur und Drehbuchautor, Berlin  
**Viktor Martinovich**, Schriftsteller, Vilnius (angefragt)  
**Kateryna Mishchenko**, Kulturwissenschaftlerin, Berlin  
**Dr. Christian Neef**, Journalist, SPIEGEL-Autor für Russland und Osteuropa, Moskau, Russland  
**Katja Petrowskaja**, Schriftstellerin, Journalistin, Berlin  
**Martin Pollack**, Journalist, Schriftsteller, Übersetzer, Wien (angefragt)  
**Dr. Andrij Portnov**, Historiker, Humboldt-Universität Berlin  
**Michail Ryklin**, Schriftsteller, Berlin  
**Mariana Sadovska**, Sängerin, Musikerin, Komponistin, Köln  
**Ingo Schulze**, Schriftsteller, Berlin  
**Alexandr Skidan**, Lyriker, Übersetzer, Kritiker, St. Petersburg, Russland  
**Kateryna Stetsevych**, Kulturmanagerin, Berlin  
**Judith Stumptner**, Studienleiterin, Evangelische Akademie Tutzing  
**Dubravka Ugresic**, Schriftstellerin, Amsterdam  
**Nellja Veremej**, Schriftstellerin, Berlin  
**Sonja Zekri**, Leiterin, Feuilleton der Süddeutschen Zeitung, München  
**Serhij Zhadan**, Schriftsteller, Kharkiv, Ukraine